



Newsletter Juni 2017

Liebe Geburtshausfamilien und – freunde

Der Sommer ist da. Wir erwarten im Juli das 4000. Geburtshaus-Baby!

Das aktuelle Jahr

Wir sind in ein neues, spannendes Jahr gestartet mit dem Ziel, das Qualitäts- und Geburten-Niveau auf allen Ebenen mindestens zu halten. Im ersten Halbjahr waren es fast 150 Babys, die wir im Geburtshaus willkommen heissen durften. Somit ist die Geburtenzahl etwas über dem Vergleichssemester vom Vorjahr.

Hebammenteam

Wir sind dankbar für ein stabiles, gut funktionierendes Team. Für den geburtenreichen Sommer sind wir gewappnet.

Infrastruktur

Seit Februar gehört auch die zweite Einliegerwohnung uns. Sie wurde schön renoviert und eingerichtet. Wir nennen sie „Oase.“ Nun haben wir genug Platz für Sitzungen, einen zusätzlichen Raum für Schwangerschaftskontrollen oder ein weiteres Zimmer für Wochenbettaufenthalte. Zudem gibt es im Obergeschoss ein Zimmer für Cranio-Behandlungen oder Massagen und einen Ruheraum. Auch die beiden Esszimmer im Parterre und im „Nest“ wirken mit den neuen Tischen und Stühlen freundlich und leicht.

PR

Pünktlich zum 24. Geburtstag ist die neue Hauszeitung Herztöne17 fertig geworden. Hast Du sie schon erhalten? Wir freuen uns, Dir darin einen interessanten Einblick in den Geburtshausalltag zu geben. Das Interview mit dem Pränatalpsychologen Ludwig Janus ist spannend zu lesen und die Berichte zu Hebammen- und Küchenkunst passen bestens zum Thema. Die Herztöne sind auch als [Download](#) auf der Homepage verfügbar (pdf, 9.13 MB).

Gisela Burri wird nächstes Jahr in Pension gehen. Als Hebamme mit fast 40 Jahren Berufserfahrung hat sie im Tagesanzeiger über die natürliche Geburt ein Interview gegeben. Sie wurde als Gründungshebamme vom Geburtshaus Zürcher Oberland für den Prix Sana 2017 vorgeschlagen.

Das Geburtshaus wurde auch für ein Filmprojekt über die natürliche Geburt angefragt.

Wir werden an der ZOM vom 30.8.-03.9.17 mit einem Stand präsent sein. Für diese fünf Tage suchen wir noch Mütter und Väter, die sich mit uns Hebammen für die natürliche Geburt engagieren möchten! Die Idee ist, mit Werbematerial auf die MessebesucherInnen zuzugehen um mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Wir werden Schwangerschaftstests mit dem Geburtshauslogo und unsere Zeitung Herztöne 17 verteilen. Falls Du Zeit hättest, für 2-4 Stunden an den Stand zu kommen, dann würde uns das sehr freuen! Der Einsatzplan ist am Entstehen. Deine Anmeldung mit Angabe von Tag und Zeitfenster bitte an info@geburtshaus-zho.ch!

Für das Jubiläumsfest im Juni 2018 anlässlich **25 Jahre Geburtshaus Zürcher Oberland** bilden wir ein **OK**. Gisela wird dieses Jubiläumsfest noch mitorganisieren und mit diesem Höhepunkt ihre Zeit im Geburtshaus beenden. Wir sind schon mit Ideen schwanger. Hast Du Lust mit zu helfen? Melde Dich bitte bei Gisela direkt unter g.burri@bluewin.ch oder N 076 380 32 18 bis 31.7.2017

Kursprogramm

Das aktuelle Kursprogramm wurde verschickt, alle Informationen findet Ihr auf der [Homepage](#). Neben bewährten Kursen gibt es auch neues zu entdecken! Herzlichen Dank an Tanya vom Förderverein für die gute Organisation!

Wiedersehens-Brunch

Es fanden bereits zwei gut besuchte Brunches statt. Wir danken Andrea vom Förderverein für die liebevolle Organisation!

Politik

Fälle bei T+14

Wir danken herzlich für Eure grosse Unterstützung im Thema Übertragung T+14 und allen, die einen Protestbrief an die Gesundheitsdirektion Zürich (GD) geschrieben haben! Unser gemeinsames hartnäckiges Verhalten auf diversen Ebenen hat zu einem Teilerfolg geführt – gerade hat uns die GD mitgeteilt, sie habe eine Fehlbeurteilung bei der Terminberechnung vorgenommen und dass diese 25 Fälle nun doch nicht als Verstösse gelten und bezahlt werden. Strittig sind nun noch 2 Fälle, bei denen es darum geht, dass die mündige Schwangere sich der Empfehlung des Gynäkologen widersetzt und sich für hebammenwissenschaftliche Standards entschieden hat. Sie hat eine wunderbare Geburt erlebt.

Gemäss bundesrechtlichem Gesetz (KVV Art. 55a) entscheidet die Hebamme immer, ob, wann und welche weiteren Fachpersonen beizuziehen sind. Dieses Gesetz steht über den kantonalen Bestimmungen. Zudem sind Gynäkologen gegenüber Hebammen in Geburtshäusern nicht weisungsbefugt – schon gar nicht gegenüber mündigen Frauen.

Status nach Sectio

Auch hier ein kleiner Teilerfolg: Die GD bezahlt die Rechnungen der Status nach Sectio-Fälle von 2015.

Weiter läuft das Gerichtsverfahren, um den Grundsatz durchzusetzen, dass die Frauen ihrem Wunsch gemäss mit Status nach Sectio ausserklinisch gebären können. Die Hebammenkompetenzen sind per Gesetz eindeutig und abschliessend geregelt, es braucht darum keine weiterführenden Regelungen.

Eure Unterstützung ist weiterhin wichtig und nötig, denn es sind weitere Bestrebungen da, die Hebammenkompetenzen in Geburtshäusern gemäss Definition von Gynäkologen einzuschränken. Wir bestehen darauf, dass wir individuell jede Frau/Familie begleiten können, sodass möglichst viele eine natürliche Geburt erleben dürfen. Die geplanten Einschränkungen würden zu vermehrten Interventionen führen und zu höheren Krankenkassenprämien. Wir finden, 48 % operative Entbindungen im Kanton Zürich sind zu viel und kein Grund, sich dieser Praxis anzupassen! Es ist wichtig, dass die bewährten Hebammenstandards ihre verdiente Anerkennung erhalten.

Vielen Dank für weitere unterstützende Briefe von Euch zu diesem Thema an die GD! Wir freuen uns, mit Euch im Kontakt zu bleiben.

Herzliche Grüsse

Für das Leitungsteam



Gisela Burri
Hebamme HF
Mitglied der Geschäftsleitung

Für den Förderverein



Sabrina Zarth
Präsidentin